



HINTERGRUND

Durch den Bevölkerungsrückgang und einer zunehmenden Alterung der Gesellschaft stehen die Gemeinden Hinte und Krummhörn vor zahlreichen Herausforderungen. Insbesondere in Bereichen der Daseinsvorsorge führt der demografische Wandel zu einem erhöhten Anpassungsdruck. Die Gemeinden Hinte und Krummhörn haben die bevorstehenden Veränderungen erkannt und sich dazu entschieden die Herausforderungen des demografischen Wandels gemeinsam anzugehen und ein überörtliches integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) zu erarbeiten. Eingebettet ist die Konzepterarbeitung in das Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“.

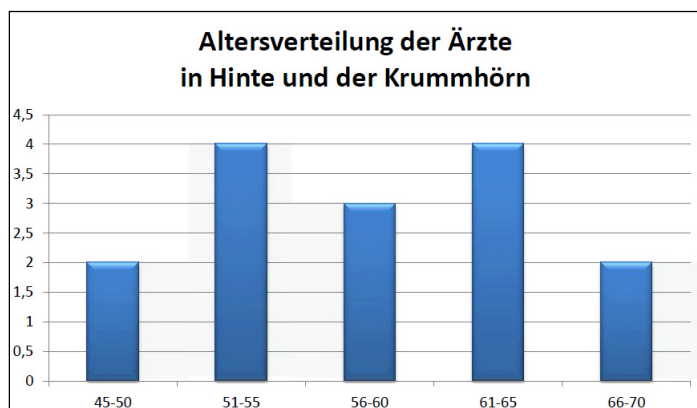
Im Rahmen der Konzepterarbeitung werden die Schwerpunktthemen „**Schulbildung und Kinderbetreuung**“, „**Medizinische Versorgung**“, „**Revitalisierung der Ortskerne**“ und „**Vereinslandschaft und Brandschutz**“ genauer untersucht und diskutiert. Zu diesem Zwecke finden unter Einbezug von „Experten“ Diskussionsrunden in den einzelnen Themenfeldern statt. Mit „Experten“ sind Personen gemeint, die sich aufgrund Ihres Berufes oder des persönlichen Interesses in bestimmten Themenfeldern besonders gut auskennen und dadurch die Diskussion durch ihr Wissen bereichern können.

Die erste Expertenrunde fand zum Thema **Medizinische Versorgung** in der Gemeinde Hinte am 11. Juni 2014 statt.

AKTUELLE LAGE UND ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN

Im Vorfeld der Veranstaltung wurde im Rahmen einer Infrastrukturinventarisierung die relevanten Einrichtungen im Bereich der medizinischen Versorgung in den Gemeinden Hinte und Krummhörn recherchiert und in einer Karte verortet. Damit wird eine aktuelle Bestandsaufnahme der Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen möglich. Deutlich wird hierbei, dass sich die praktizierenden Ärzte insbesondere in den Grundzentren Pewsum und Hinte niedergelassen haben. Aber auch in den Ortsteilen Greetsiel, Loquard (Gem. Krummhörn) und in Loppersum (Gem. Hinte) praktizieren derzeit Allgemeinmediziner. Darüber hinaus wurde den Anwesenden die derzeitige Altersverteilung der Ärzte präsentiert. Demnach sind bereits aktuell 6 der 15 praktizierenden Ärzte über 60 Jahre alt. Im Vergleich zum Bundesland Niedersachsen liegt die Anzahl der über 60 jährigen Ärzte mit 40 Prozent in Hinte und Krummhörn deutlich über den Landesdurchschnitt von 23 Prozent. Lediglich zwei Ärzte in der Region sind unter 50 Jahre alt (siehe Abb. 1). Daraus ergeben sich bereits heute Fragestellungen der Nachfolge der praktizierenden Ärzte in der Gemeinde Hinte und Krummhörn. Pflegeeinrichtungen befinden sich in Greetsiel (2 Altenheime), Pewsum (2 Altenheime, 2 ambulante Pflegestationen) und Suurhusen (1 Seniorenwohnanlage).

Abb. 1 Altersverteilung der Ärzte in Hinte und Krummhörn



Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) (2014)

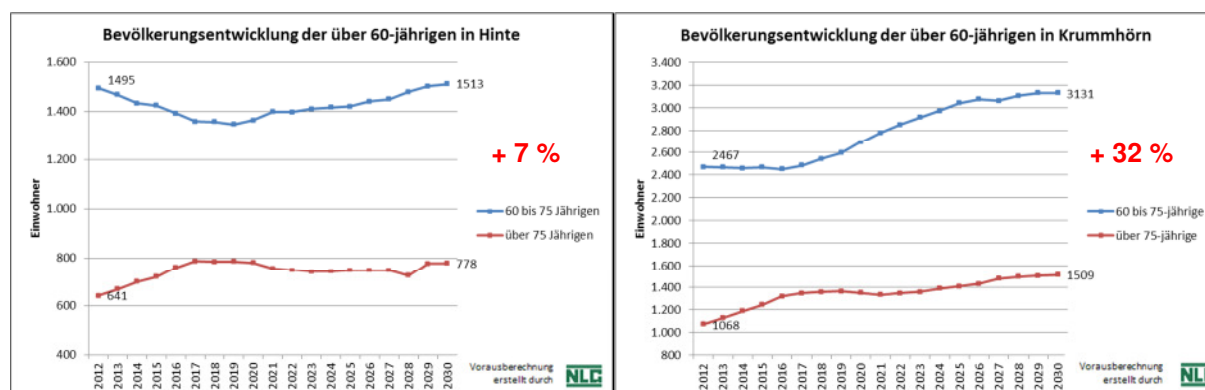


Im Rahmen der zukünftigen Herausforderungen, wurde insbesondere auf die kommenden Bedarfe in den Bereichen der hausärztlichen Versorgung und Pflege eingegangen. Hierbei wurde durch die Verschneidung von Studien und Datenmaterialien zum Thema medizinische Versorgung und der Bevölkerungsprognose für die Region, eine erste Bedarfsermittlung durchgeführt. Studien zeigen, dass mit zunehmenden Alter die jährlichen Arztkontakte deutlich ansteigen (z.B. Studie der Barmer GEK 2007). Noch signifikanter ist der zunehmende Pflegebedarf mit ansteigendem Alter (vgl. LSN). Für die Gemeinden Hinte und Krummhörn ist im Rahmen der Bevölkerungsprognose von einem Rückgang der Einwohner bis zum Jahre 2030 auszugehen. Bei der Betrachtung der älteren Bevölkerungsteile der Gesellschaft ergibt sich allerdings für beide Gemeinden ein Wachstum der über 60-jährigen. Wie Abb. 2 zeigt, steigt die Zahl der über 60 jährigen in der Gemeinde Krummhörn bis zum Jahr 2030 voraussichtlich von derzeit 3.525 Einwohner auf 4.640 Einwohner deutlich an (Wachstum von 32%). In der Gemeinde Hinte ist dagegen lediglich mit einem moderateren Anstieg der Altersgruppe der über 60-jährigen von derzeit 2.136 Einwohner auf 2.291 Einwohner zu rechnen (Wachstum von 7%).

Pointiert lässt sich für den zukünftigen Bedarf im Bereich der hausärztlichen Versorgung und der Pflege folgende Aussage für das Gemeinденetzwerk Hinte und Krummhörn treffen:

Trotz des prognostizierten Bevölkerungsrückgangs in der Region, wird durch das teilweise starke Anwachsen der älteren Bevölkerungsteile (relativ, wie auch in absoluten Zahlen) der Bedarf an Hausärzten auf dem derzeitigen Stand bleiben und der Bedarf an Pflegeangeboten deutlich steigen.

Abb. 2 Entwicklung der über 60-jährigen in der Region



GEMEINSAME DISKUSSION (DERZEITIGE SITUATION, ZIELE, PROJEKTE)

Nach der Einleitung und der Darstellung der Bestandsaufnahme und den zukünftigen Herausforderungen im Bereich der medizinischen Versorgung, wurde mit den Anwesenden über die medizinische Versorgungssituation der beiden Gemeinden diskutiert. Neben ansässigen Ärzten, waren auch Apotheker und Vertreter von Pflegeeinrichtungen anwesend. Komplettiert wurde die Runde durch Vertreter des Landkreises und der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN). Hierbei wurde an zwei parallelen Stellwänden zu den Themen ärztliche Versorgung und Pflege gemeinsam diskutiert. Diese beiden Themenschwerpunkte kristallisierten sich bei der Auftaktveranstaltung vom 29.01.2014 in Hinte heraus und sollten daher im weiteren Prozess stärker beleuchtet werden.

Schwerpunktmäßig wurde zum Thema ärztliche Versorgung die Themenbereiche **Nachfolgesituation**, **Mobilität**, und **technische Unterstützungssysteme** diskutiert. Im Bereich Pflege wurde zentral die **häusliche Pflege durch Familienangehörige** und die **frühzeitige Auseinandersetzung der Betroffenen** mit dem Thema Pflegebedürftigkeit besprochen. Außerdem ging es um die **Zusammenarbeit von Ärzten und Pflegeeinrichtungen** (auch der Apotheken) in der Region, um **wohnortnahe Pflegeeinrichtungen** und um die **Bezahlung und Arbeitszeiten der Pflegekräfte**.

MITNANNER LEBEN – TOKUNFT GESTALTEN

Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK)

1. Expertenrunde **Medizinische Versorgung**

Ergebnisdokumentation vom 11. Juni 2014 in der Gemeinde Hinte. 20.00 Uhr – 22.00 Uhr



Die Expertenrunde vom 11.06.2014 diente zunächst der Ermittlung der aktuellen Situation im Handlungsfeld medizinische Versorgung. Hierbei wurden aber auch erste Projekte und Handlungsmöglichkeiten erörtert. In der zweiten Expertenrunde nach den Sommerferien wird es darum gehen, konkretere Projekte und Zielsetzungen zu formulieren. Hierbei müssen auch Stellschrauben und Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden thematisiert werden. Die Ergebnisse der Expertenrunden münden in einem späteren Schritt in ein integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) der beiden Gemeinden.

Autoren

Holger Brörkens | Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Holger.Broerkens@nlg.de

Roman Brutscher | Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Roman.Brutscher@nlg.de